

Unterstützte Kommunikation (UK)

SchülerInnen, die kaum, nicht oder nicht in jeder Situation über Lautsprache verfügen, erhalten individuelle Lernangebote aus dem Bereich „Kommunikation und Sprache“. Dies geschieht sowohl im Klassenverband als auch in speziellen klassen- und stufenübergreifenden Lerngruppen. Nichtsprechende Schülern und Schülerinnen erlernen so den Gebrauch alternativer Kommunikationsformen, um sich verständlich zu machen, z.B. durch Blick und Mimik, mit Zeigebewegungen, mit Gebärden oder Bildsymbolen. Eine mögliche Entwicklung von Lautsprache wird durch den Einsatz vielfältiger Kommunikationsmittel positiv beeinflusst.

Die angebotenen Inhalte umfassen alle Ebenen der Kommunikations- und Sprachentwicklung:

- **Beziehung und Dialog:**
Kontaktangebote wahrnehmen, zulassen und erwidern, selbst Kontakt aufnehmen, erste direkte Dialoge gestalten, Beziehungen zu anderen haben
- **Urheber sein:**
Mit den Händen etwas tun, Gegenstände erkunden, Handeln lernen, etwas bewirken
- **Orientierung in Raum und Zeit:**
Antizipation und Planen: Abläufe kennen lernen und damit vertraut werden, Anzeichen für Kommendes verstehen, Objekt- oder Bildsymbole verstehen und anwenden
Sich-Erinnern:
Handlungsabläufe kennen und mitvollziehen, sie mit/ohne Hilfe durchführen, sich daran erinnern und dies mitteilen, bestimmte Orte mit bestimmten Tätigkeiten verbinden
- **Symbolische/sprachliche Ebene:**
Lautsprachunterstützende oder lautspracheretzende Kommunikationsformen kennen und gebrauchen lernen: Gebärden, Bildsymbole
Aufbau von Wortschatz und ersten grammatikalischen Strukturen
- **Mit elektronischen Hilfen umgehen:**
Sprachausgabegeräte und Talker kennen und gebrauchen
- **Sprachverständnis aufbauen und erweitern**
- **Vorhandene Lautsprache einsetzen und erweitern**
- **Kommunikationsfunktionen erwerben und mit unterschiedlichen Mitteln einsetzen:**
Auf sich aufmerksam machen, Kontakt zu anderen aufnehmen und gestalten
Ein Angebot wahrnehmen, es annehmen oder ablehnen, etwas auswählen
Die Unterbrechung einer Handlung bemerken und ihre Fortsetzung oder

Wiederholung

fordern

Im Wechsel mit dem Partner etwas tun: Ich bin dran – du bist dran

Triangulierung und referentieller Blickkontakt

Um etwas bitten / um Hilfe bitten

Eine Situation beenden und sich verabschieden

Kommentieren und Benennen

Antizipieren und planen

Sich erinnern und erzählen

Ja/Nein-Fragen verstehen und beantworten, W-Fragen verstehen und beantworten

Selbst Fragen stellen

Bereits in der Grundschulstufe wird am Aufbau eines – für die Schulgemeinschaft einheitlichen - Grundwortschatzes an Gebärden und Bildsymbolen gearbeitet. Wir

verwenden Gebärden aus der Sammlung „Schau doch meine Hände an“ (Diakonie Verlag) und ergänzen diese mit DGS-Gebärden, falls erforderlich. Die Bildsymbole werden mit Hilfe des Boardmaker-Programms erstellt (The Picture Communication Symbols ©1981–2009 by DynaVox Mayer-Johnson LLC. Boardmaker™ is a trademark of Mayer-Johnson LLC).

Wir verstehen „Unterstützte Kommunikation“ als Unterrichtsprinzip. Somit werden alternative und unterstützende Kommunikationsmittel in den täglichen Unterricht integriert und begleiten unsere Schüler die gesamte Schulzeit hindurch.

Unabhängig von den Mitteln, mit denen kommuniziert wird, hat Kommunikation immer einen Inhalt, ein Thema. Erst aus gemeinsamen Themen heraus kann sich auch eine gemeinsame Sprache entwickeln. Wir bieten im Schuljahr 2009/2010 folgende Kommunikationskurse an:

- Urheberschaft und erste dialogische Spiele
- Mit anderen und einem Gegenstand etwas tun: Spiele zur Triangulierung
- Bilderbuch-Lesegruppe
- Handlungseinheiten: etwas herstellen

Mehrmals jährlich laden wir ein zum „Bilderbuch-Kino“. In der Vorstellung wird ein Bilderbuch als Diashow oder PowerPointPräsentation mit Hilfe von Bildsymbolen und Gebärden vorgelesen. Die Zuschauer beteiligen sich, indem sie mit ihren Möglichkeiten zum Bild erzählen.

Unsere Schule ist Mitglied bei ISAAC (Internationale Gesellschaft für unterstützte und alternative Kommunikation). Wir verfügen über eine Grundausstattung an elektronischen Hilfsmitteln: einfache Sprachausgabegeräte, sensorbetriebenes Spielzeug, angepasste Tastatur und Maus für die Arbeit am Computer, mehrere Boardmaker-Lizenzen. Eine größere Anzahl unserer Schüler besitzt eigene Sprachausgabegeräte, die wir im Unterricht einsetzen.

Unser Hausleitsystem hilft bei der Orientierung im Schulgebäude: alle Zimmertüren sind mit Bildsymbol und zugehöriger Gebärde gekennzeichnet:



Frau Greenwood (Stellvertretende Schulleiterin) ist UK-Koordinatorin in Mittelfranken und UK-Ansprechpartnerin in der Schule.